

INGOLSTÄDTER KOMMUNALBETRIEBE
Anstalt des öffentlichen Rechts

BESCHLUSSVORLAGE (INKB) V0053/15 öffentlich	Referat	INKB
	Amt	Ingolstädter Kommunalbetriebe
	Kostenstelle (UA)	INKB
	Amtsleiter/in	Schwaiger, Thomas
	Telefon	3 05-33 00
	Telefax	3 05-33 09
	E-Mail	thomas.schwaiger@in-kb.de
Datum	16.01.2015	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Verwaltungsrat der Ingolstädter Kommunalbetriebe	10.02.2015	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Bauvorhaben: Stauraumkanal Steinheilstraße
(Referent: Dr. Schwaiger)

Antrag:

Die Projektgenehmigung zum Bau des Stauraumkanals in der Steinheilstraße wird erteilt.

Dr. Thomas Schwaiger
Vorstand

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben 2.500.000 €	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input checked="" type="checkbox"/> im Vermögensplan 2014/15 <input type="checkbox"/> im Erfolgsplan	Euro: 1.500.000
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt: <input checked="" type="checkbox"/> Anmeldung zum Wirtschaftsplan 2015/16	Euro: 1.000.000

Kurzvortrag:

Nach der letzten Anpassung des Generalentwässerungsplanes zeigte sich in mehreren Bereichen des Stadtgebietes Handlungsbedarf zur langfristigen (Planungshorizont: 2032) Sicherstellung der hydraulischen Leistungsfähigkeit des Kanalnetzes. So ist im Bereich der Steinheilstraße ein Stauraumvolumen in der Größenordnung von 2.000 m³ erforderlich.

Mit der Planung der Maßnahme wurde das Ingenieurbüro INKA, Ingolstadt, beauftragt.

Drei grundsätzlich vorstellbare Varianten (unterschiedliche Längen und Durchmesser) wurden zunächst aus hydraulischem (Gefälle, Abflusswirkung) und wirtschaftlichen Gesichtspunkten betrachtet.

Bei der insgesamt wirtschaftlichsten Variante (Stauraumkanal in der Steinheilstraße von der Bunsenstraße bis zur Carl-Benz-Straße, Länge ca. 460 m, Querschnitt DN 2200) belaufen sich die Baukosten nach der derzeitigen Kostenberechnung auf 1,98 Mio. € (brutto), die Planungskosten belaufen sich auf 228.000,00 €. Für sonstige Kosten (z.B. Baugrunderkundung, Statik, umfangreiche Spartenumlegungen etc.) sind insgesamt 292.000,00 € veranschlagt.

Die Ausschreibung soll im Frühjahr 2015 erfolgen. Die grob geschätzte Bauzeit von vier Monaten wird voraussichtlich etwa zur Hälfte in diesem Wirtschaftsjahr und zur Hälfte im kommenden Wirtschaftsjahr liegen.

Die Mittel für die Umsetzung der Maßnahme stehen im laufenden Wirtschaftsplan sowie als Verpflichtungsermächtigung für das Wirtschaftsjahr 2015/2016 zur Verfügung.